

Magdeburg, den 06.04.2011

## **Jugendzentrum – Zentrum Jugend: Symposium zu Bedeutung, Wirkung und Chancen der offenen Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt**

**Magdeburg. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt lädt ein zum Symposium „Jugendzentrum – Zentrum Jugend: Symposium zu Bedeutung, Wirkung und Chancen der offenen Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt“ in die Hochschule Magdeburg-Stendal, Campus Magdeburg. Am 29. April gibt es in der Zeit von 10 bis 16 Uhr Gelegenheiten, Erfahrungen zu diesem Thema auszutauschen und zu diskutieren.**

In den vergangenen Wochen sind erneut verstärkt Jugendliche als Opfer und Täter von Gewalt im Bundesland Sachsen-Anhalt in der Öffentlichkeit fokussiert worden. Ein erschreckendes Bild der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit in den offenen Jugendeinrichtungen Sachsen-Anhalts wurde gezeichnet.

Insbesondere offene Jugendzentren werden immer wieder kritisiert, dass dort kaum gewaltpräventive Maßnahmen durchgeführt würden, sondern ein Besuch dieser Einrichtungen mit erhöhten Gewaltraten einherginge. Damit wird ein pauschales und stigmatisierendes Bild von Jugendclubs gezeichnet, das zur mangelnden öffentlichen Anerkennung der außerschulischen Jugendarbeit beiträgt.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde behauptet, Kinder- und Jugendarbeit habe sich vielfach nicht bewährt und die offene Jugendarbeit sei deshalb schrittweise in Ganztagschulen umzusiedeln bei gleichzeitiger Schließung der Freizeitzentren.

Die Herausforderung für Sozialarbeiter vor Ort ist groß: Auf der einen Seite sollen sie das Vertrauen der Jugendlichen gewinnen, auf der anderen Seite bei Problemen regulierend eingreifen. Vor dem Hintergrund der stetig geringer werdenden Finanzausstattung zögen sich immer mehr Kommunen und Landkreise aus der offenen Jugendarbeit zurück. Einrichtungen würden geschlossen oder zusammengelegt, Arbeitsstunden der Fachkräfte drastisch reduziert, Sozialarbeiter teilweise durch Hilfskräfte ersetzt. So ist nicht auszuschließen, dass der Mitarbeiterschlüssel in vielen Jugendzentren unzureichend ist.

Es ist das Anliegen des Symposiums "Jugendzentrum – Zentrum Jugend: Symposium zu Bedeutung, Wirkung und Chancen der offenen Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt", das Potenzial der Jugendarbeit zu beleuchten und ihre enormen Leistungen wieder in den Fokus zu rücken. Dafür konnte der KJR LSA Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt und Prof. Dr. Titus Simon von der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie Prof. Dr. Werner Lindner von der Fachhochschule Jena als Referenten gewinnen. Die drei Professoren werden zu Themen wie



## PRESSEINFORMATION

Magdeburg, den 06.04.2011

Wirkungen der offenen Jugendarbeit, Gewalt reduzierende Maßnahmen in Jugendhäusern und Kinder- und Jugendarbeit im Kampf um Anerkennung Impulse geben. Diese werden anschließend in einer offenen Gesprächsrunde mit allen Teilnehmenden gemeinsam reflektiert.

Weitere Informationen zum Symposium gibt es auf der Internetseite [www.kjr-lsa.de](http://www.kjr-lsa.de). Ein Teilnahmebeitrag für die Fachveranstaltung wird nicht erhoben. Anmeldungen per Post, Email oder Fax bis zum **20. April 2011** an den Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. sind dringend erforderlich.

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist der Zusammenschluss von 23 landesweit tätigen Jugendverbänden, 3 Dachverbänden sowie der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendringe der kreisfreien Städte und Landkreise. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie seiner Mitglieder gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Öffentlichkeit. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist Träger der Landeszentralstelle juleica.

Für Nachfragen steht Ihnen der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. gern zur Verfügung:

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.  
Schleifufer 14  
39104 Magdeburg  
Tel: 0391.535 394 80  
Fax: 0391.597 95 38  
Email: [info@kjr-lsa.de](mailto:info@kjr-lsa.de)  
Internet: [www.kjr-lsa.de](http://www.kjr-lsa.de)